

NATUR
HEIMAT
WANDERN



Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Remshalden

Jahresprogramm 2026

Blick auf Riezlern im Kleinwalsertal



Acht Tage Wanderurlaub im Kleinwalsertal

12. bis 19. September 2026

- ein Raufkommen zum Runterkommen -



Schwäbischer Albverein

**NATUR
HEIMAT
WANDERN**

**Wandern Sie gern?
Mit dem Albverein wird
Wandern zum Erlebnis!**

Alle Termine 2026
zu den Wanderungen und
Veranstaltungen
unserer Ortsgruppe
finden Sie auf den nach-
folgenden Seiten.

Unsere Wanderführerinnen und Wanderführer im Wanderjahr 2026

Blum, Monika und Rainer, Tel. 07151 73308
E-Mail: monika_blum@gmx.de

Gruber, Rosemarie und Klaus-Dieter, Tel. 07151 72739
E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Jakubeit, Klaus, Tel. 07151 79561
E-Mail: familie.jakubeit@arcor.de

Kranzer-Hamatschek, Brigitte und Hamatschek, Bernd, Tel. 07151 79459
E-Mail: brigittekastner@gmx.net

Krauter, Ina, E-Mail: ina.online@freenet.de

Lederer, Larissa, Tel. 0176 9762481
E-Mail: larissalederer19@gmail.com

Lang, Margareta und Fritz W., Tel. 07181 9850935
E-Mail: f.m.lang@t-online.de

Müller, Yvonne, Tel. 07151 72828, E-Mail: yvonne.mller94@yahoo.de

Schaal, Karin, Tel. 07151 75769
E-Mail: karin.schaal@as-network.de

Vogelmann, Martin, Tel. 07151 9667030
E-Mail: martin.vogelmann@t-online.de

Volz, Gerhard, Tel. 07151 73986
E-Mail: gerhard.volz.remshalden@t-online.de

Liebe Mitglieder,

liebe Wanderfreundin, lieber Wanderfreund,

unsere Wanderführerinnen/Wanderführer und Fachwarte haben wieder ein sehr schönes, abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammengestellt. Für dieses große Engagement sei ihnen herzlich Dank gesagt.

Ein Höhepunkt in diesem Wanderjahr ist sicher die **Wanderwoche im Kleinwalsertal** (Organisation Fritz W. Lang). Weiterhin werden zwei **Busfahrten** angeboten. Nach **Donaueschingen** (Organisation Monika Blum), und in die **Pfalz** in Verbindung mit **Wanderungen im Pfälzerwald** (Organisation Fritz W. Lang).

Der Versuch, Angebote für Kinder mit ihren Eltern/Großeltern zu gestalten war absolut erfolgreich. Die Angebote werden fortgeführt. Dabei hat sich die **Kindergruppe „Die Waldis“** gebildet, die sich nachfolgend vorstellt. Es ist für den Verein wichtig, auf diesem Wege junge Menschen für das Wandern zu begeistern und zu gewinnen. Dieser Aufgabe widmet sich Vorstandsmitglied Brigitte Kranzer-Hamatschek.

Erstmals haben wir auch zwei Wanderungen (siehe Seiten 25 und 33) der **Ortsgruppe Weinstadt** mit im Programm, zu denen wir herzlich eingeladen sind. In Zukunft wird die Zusammenarbeit unserer beiden Ortsgruppe im Hinblick auf unsere Altersstruktur immer wichtiger.

Von März bis September bietet unser Vorstandsmitglied Gerhard Volz **E-Mountainbike-Touren** an unter dem Motto „Wir erkunden unsere Heimat“.

Wir hoffen auf Ihre rege Teilnahme und wünschen allen ein gesundes und schönes Wanderjahr.

Gäste sind immer herzlich willkommen!

Vorstand und Ausschuss der Ortsgruppe Remshalden

Informationen und Hinweise für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Teilnahme an allen Aktivitäten erfolgt auf eigene Gefahr. Mitglieder sind über den Hauptverein bei Unfällen versichert.

Alle Wanderungen, Aktivitäten und Veranstaltungen werden immer rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remshalden veröffentlicht. Bitte beachten Sie, dass Wanderungen auch mal ausfallen können oder verschoben werden müssen. Auch Treffpunkte bzw. Abfahrtszeiten können sich ändern. Besonders schwierig ist derzeit die Situation mit der S-Bahn.

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage:

<https://remshalden.albverein.eu>

Hier erhalten Sie aktuelle Informationen zum Schwäbischen Albverein und zu unserer Ortsgruppe Remshalden. Unter dem Link „Termine“ können Sie alle anstehenden Aktivitäten der Ortsgruppe Remshalden einsehen.

Seit dem letzten Jahr treffen sich die „Waldis“

Wer sind die Waldis???

Wir sind um die 15 muntere Jungen und Mädchen im Vorschul- und Grundschulalter. Unserer Betreuerin und Organisatorin ist Sinah Dragicevic.

- ❖ Wir treffen uns an jedem ersten Donnerstag im Monat.
- ❖ Wir erkunden den Wald von Geradstetten bis zum Schönbühl.
- ❖ Wir suchen Schätze im Wald, basteln Waldwichtel und bauen Staudämme und manches mehr.
- ❖ Wir kennen uns schon gut und haben viel Spaß miteinander.
- ❖ Wir Waldis sind ohne unsere Eltern unterwegs, aber nicht allein, sondern mit Sinah.



Wir mögen Sinah sehr. Sie hat tolle Spiel- und Bastelideen.

Sinah fragt uns auch mal, was wir gerne machen möchten und bereitet den Tag vor - das ist besonders toll.

Wir freuen uns auf jeden Waldtag.

Jahresprogramm 2026

Januar

Samstag, 17. Januar 2026

Herzliche Einladung zur

Eröffnungswanderung zum Wanderjahr 2026 - Rund um Grunbach -

mit anschließendem gemütlichem Beisammensein
bei Glühwein, Punsch, Kaffee und Hefezopf
im Bürgerhaus Grunbach

Treffpunkt: 13.30 Uhr Reinhold-Maier-Platz

Wanderzeit: ca. 1,5 Stunden.

Mitglieder und Gäste, die nicht mitwandern, kommen
ab 14.30 Uhr ins Bürgerhaus.

Wanderführung und Organisation:

Vorstandsteam und Ausschuss der Ortsgruppe Remshalden

Sonntag, 25. Januar

Stadtmuseum Schorndorf: „Rebellinnen, Künstlerinnen, Ackerbürgerinnen - Frauen aus Schorndorf“

Von Römerinnen und Alamanninnen, über Hausfrauen und Fabrikarbeiterinnen bis zu den berühmten Schorndorfer Weibern und Künstlerinnen gibt es über deren Vita viel zu berichten.

Die Führung „Rebellinnen, Künstlerinnen und Ackerbürgerinnen - Frauengeschichten aus Schorndorf“ im Stadtmuseum, ist eine Zeitreise unter **femininem** Blickwinkel.

Die Führung zeigt anhand von ausgewählten Persönlichkeiten und Ausstellungsgegenständen, wie sich die Chancen und Möglichkeiten der Frauen im Laufe der Jahrhunderte immer wieder veränderten. Zu Beginn wird die Rolle der Römerinnen und Alamanninnen in ihren Gesellschaften dargestellt, nach einem Sprung ins Mittelalter, wird anschließend das Leben von Frauen während der Industrialisierung, im Zweiten Weltkrieg und während der Krisen der Nachkriegszeit aufgezeigt.



*Die Weiber von Schorndorf
Barbara Künckelin 1688*

Neben der Geschichte der Schorndorfer Weiber, den berühmten Rebelleninnen, und der von Künstlerinnen wie Ludovike Simanowiz, geht es um das alltägliche Leben von Frauen in ihrem Umfeld: sei es bei der Heimarbeit für die Schorndorfer Knopfindustrie, bei der Arbeit im Haushalt oder auf dem Bauernhof in der alten Ackerbürgerstadt.

Die Wegstrecke beträgt 2x 400m.

Nach der Führung wird zum Kaffee im Ama Deli eingekehrt.

Treffpunkt: 13:15 Uhr Bahnhof Grunbach, Gleis 3.

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739, E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de



Februar

Donnerstag, 05. Februar

„Armer Konrad zu Beutelsbach und Bauernkrieg“ Führung im Württemberg-Haus Beutelsbach

Der „Arme Konrad“, der württembergische Aufstand der armen Bevölkerung im Jahr 1514 wegen der Verbrauchssteuern für Fleisch, Getreide und Wein des Herzogs Ulrich von Württemberg, war ein Vorläufer des Bauernkrieges von 1525.

Die zusätzliche Steuer traf die unteren Bevölkerungsschichten, die ohnehin durch Missernten und hohe Preise in wirtschaftlicher Not lebten.

Herzog Ulrich hat zusätzlich eine Reduzierung der Messgewichte verfügt (z.B. heute 90 g anstatt 100 g in Schokoladenpackung zum alten Preis).

Herzog Ulrich



Peter Gaiß (Gaißpeter) aus Beutelsbach hat aus Protest in der Burgkapelle auf dem Kappelberg Beutels-

bach Sturm geläutet und den Aufstand „Armer Konrad“ ausgerufen.

Eine Führung im Württemberghaus Beutelsbach wird den Anlass, den Verlauf und das schreckliche Ende des Aufstandes anhand der Ausstellungsstücke nachvollziehen.



Treffpunkt 13:15 Uhr an der Bushaltestelle am Bahnhof Grunbach, um ca. 2,5 km zum Württemberghaus Beutelsbach zu spazieren.

Nach der ca. einstündigen Führung wird im „Backfieber-Café am Holzofen“ eingekehrt.

Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739 oder E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de



Samstag, 21. Februar

Winterwandern im Schwarzwald

Für alle, die den Zauber des Winters erleben möchten, lädt der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Remshalden, Mitglieder und Gäste ein. Die Ruhe der verschneiten Wälder sind unvergessliche Erlebnisse.

In Bad Teinach erwartet die Teilnehmer bei einer Führung ein besonderes Kunstwerk aus dem 17. Jh. Es ist die sogenannte Kabbalistische Lehrtafel der Prinzessin Antonia von Württemberg.

Aus allen Teilen der Welt kommen bis heute die Besucher, um diesen großen Schrein im Altarraum der Kirche zu bewundern.

Zusätzlich erleben wir auf einem Teil des Premiumweges und Genießerpfades „Der Teinacher“ in drei Stunden idyllische und unverfälschte Natur. Höhenunterschiede 180 Meter.

Eine Mittagseinkehr in der Schlossberghütte ist geplant.

Wanderzeit: 2,5 Stunden.

Treffpunkt: Bahnhof Grunbach.

Kurpark Bad Teinach



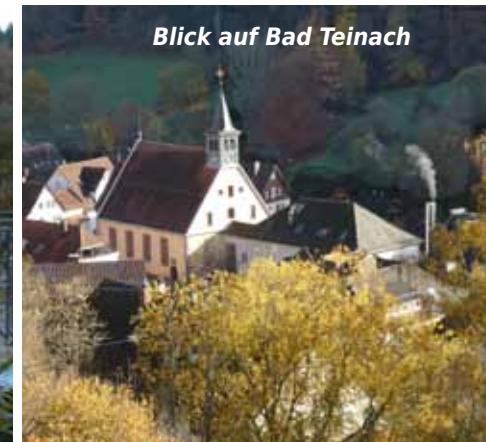
An- und Rückfahrt mit ÖPNV. Fahrplan lag bei Drucklegung noch nicht vor.

Führung: Fritz W. Lang u. Klaus Jakubietz.

Anmeldung:

E-Mail: f.m.lang@t-online.de bzw.

Tel. 07181 9850935.



Blick auf Bad Teinach

Freitag, 27. Februar

Wer hat noch keine Arthrose, der Glückliche?

Vortrag über Vorbeugung gegen Arthrose von Physiotherapeut Eckhard Nuding

Arthrose, eine Verschleißerscheinung in den Gelenken, kann mit großen Schmerzen verbunden sein. Sie entsteht im Laufe der Jahre, wenn sich die Knorpelschicht in den Gelenken durch dauerhafte Belastung abnutzt, dünner, rauer und spröder wird. Sie ist auch eine altersbedingte Erscheinung, da die Knorpel ihre Elastizität einbüßen. Die Knorpelschicht zwischen zwei Knochenenden (Gelenk) soll verhindern, dass die Knochen aneinander reiben.

Zur Vorbeugung und Linderung ist entsprechende Ernährung und vor allem Bewegung und nochmals Bewegung wichtig, denn nur dadurch wird der Knorpel mit den erforderlichen Nährstoffen versorgt. Schwimmen, Radfahren und Wandern sind zu empfehlen.

Die Behandlung von Arthrose soll vor allem die Schmerzen lindern, die Beweglichkeit verbessern und Veränderungen in den Gelenken reduzieren.



Physiotherapeut und Sportlehrer Eckhard Nuding wird in seinem Vortrag auf die Krankheit Arthrose eingehen und Möglichkeiten zeigen, die zur Vorbeugung, Heilung und Linderung erforderlich sind.

Veranstaltungsort:

19 Uhr Bürgerhaus Grunbach, Schillerstr. 30, Bürgersaal.

Gäste sind herzliche eingeladen. Getränke und Brezeln werden bereitgestellt.

Der Eintritt ist frei.

März

Donnerstag, 05. März

„Bes“, ein ägyptischer Gott - Ausstellung im Heimatmuseum Buoch

„Bes“ war der altägyptische Zwerggott und Schutzpatron der Familien, der insbesondere Schwangere und Kinder beschützte, aber auch für Geburt, Fruchtbarkeit, Sexualität, Humor und Musik zuständig war.

„Bes“ wurde durch das Aufhängen von Bildern und Amuletten um Schutz gebeten und seine Darstellung fand sich auf alltäglichen Gegenständen, wie Kopfstützen und Körperpflegeartikeln wieder.

Durch seine charakteristische Figur mit kurzen Beinen, seiner heraushängenden Zunge und oft einer Federkrone ist er mit den anderen Göttern nicht zu verwechseln.



Nach einer Einführung und dem Besuch der Ausstellung schließt sich ein kleiner Spaziergang zur Gaststätte „Zom Fässle“ für einen Ausklang an.

Treffpunkt: 12:50 Uhr Bushaltestelle Bahnhof Grunbach.
Rückkehr ca. 18 Uhr.

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739 oder
E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Samstag, 07. März

Mitgliederversammlung im Bürgerhaus in Grunbach

Beginn: 14.30 Uhr, Bürgerhaus Grunbach.

Wir bitten um eine rege Teilnahme.

Sonntag, 08. März

„Alb rauf ... Alb runter“ - Tour 1

Ganztägige Rundwanderung ab Geislingen (Steige) am Albtrauf oberhalb der Bahnstrecke Richtung Ulm entlang

Der schwierigste Streckenabschnitt der württembergischen Eisenbahn von Stuttgart nach Ulm ist der Albaufstieg zwischen Geislingen und Amstetten. Für den Bau der Strecke waren an vielen Stellen Felsen zu sprengen.

Wird es überhaupt gelingen, den wuchtigen Mühltafelsen zu sprengen, den sogenannten „General“, der den Eingang zur Steige beherrschte? Heute wissen wir, dass die Rechnung der Ingenieure aufgegangen ist.

Ab dem 29. Juni 1850 bis 10.12.2022 schlängelte sich 172 Jahre lang jeder Zug von Stuttgart nach Ulm die Geislanger Steige hinauf.

Seid gespannt auf eine abwechslungsreiche Wanderung von Geislingen gen Süden mit Blick auf die noch immer viel befahrene Bahnstrecke.

Wegstrecke: 18 km / ↑ ↓ je 420 Höhenmeter, reine Wanderzeit ca. 6 Std.

Anforderung: gute Kondition, gute Trittsicherheit, witterungsgerechte Kleidung und feste Wanderschuhe.

Treffpunkt: 07:45 Uhr am Bahnhof in Grunbach.
An- und Abreise mit dem ÖPNV.

Anmeldung bis spätestens 06.03.2026 bei B. Kranzer-Hamatschek, Tel. 0172 6831477.



Donnerstag, 12. März

Opernhaus Stuttgart - Blick hinter die Kulissen

An über 300 Abenden im Jahr hebt sich der Vorhang an den Staatstheatern für Oper, Ballett oder Schauspiel - und die Künstler stehen im Rampenlicht. Doch was geschieht eigentlich tagsüber im Theater und wie entsteht eine große Bühnenproduktion? Was sonst dem Publikum verschlossen bleibt, erfahren wir an diesem Nachmittag, beim Blick hinter den Kulissen.



Alles, was auf den Bühnen der Staatstheater zu sehen ist, entsteht in der Schreinerei bis Malsaal, von Schneiderei bis Modisterei. Vom Platz des Inspizient/innen geht es durch die Stallgasse und was in der Maske außer Schminken noch getan wird.

Ein Spaziergang auf dem Panoramaweg Mitte-Ost mit seinen grünen Höhen und Aussichtspunkten sorgen für weitere Abwechslung. Dauer ca. 1,5 bis 2 Stunden. Auf- und Abstieg 185 m.

Treffpunkt: 13.15 Uhr am Bahnhof Grunbach. An- und Rückfahrt mit S-Bahn. Zusteigemöglichkeiten bestehen an allen Stationen S2.

Anmeldung: E-Mail: f.m.lang@t-online.de bzw. Tel. 07181 850935.

Führung: Fritz W. und Margareta Lang.

Freitag, 13. März

So langsam regt sich was im Wald

Wieder dürfen Kinder im Grundschulalter mit Förster Knötzele den Wald mit den Augen des Försters betrachten

Schon zweimal machten viele Kinder bei den spannenden und auch lustigen Spielen mit, die Förster Knötzele vorbereitet hatte. Da wurde geübt, als Wildschwein unverletzt über die Straße zu laufen, das Haus der Wildschweine im Wald angeschaut (die Tiere waren gerade nicht zu Hause) und nachgespielt, warum die Bäume im Herbst die Blätter verlieren und im Frühling neue austreiben.

Was Förster Knötzele wohl dieses Mal für euch bereit hält?



Wanderstrecke: 3 km, Dauer ca. 2,5 Stunden.

Unbedingt feste Schuhe und witterungsgerechte Kleidung anziehen und ein Getränk mitbringen.

Ein bisschen was zum Knabbern in einer kleinen Pause wird für euch vorbereitet.

Treffpunkt: 14:30 Uhr am Parkplatz beim Waldkindergarten in Buoch.

Kostenbeitrag 3,- €, für Mitglieder kostenlos.

Anmeldung bis spätestens 11.03.2026 bei B. Kranzer-Hamatschek, Tel. 0172 6831477.

Sonntag, 15. März

Von Winterbach zum Ostlandkreuz und über den Hungerberg



Mit der S-Bahn oder bei eigener Anreise gelangen wir um kurz nach 10 Uhr zum Bahnhof in Winterbach. Von dort aus durchqueren wir zuerst ein Wohngebiet und gehen über die B 29. Durch Obstbaumwiesen schlängelt sich dann der Weg hoch bis zum Ostlandkreuz.

Weiter führt uns die aussichtreiche Route über den gesamten Hungerberg mit weiten Blicken ins Remstal.



Nun schlängelt sich der Weg steil hinab ins Seitental. Am früheren Unterstand Hofhäusle vorbei gelangen wir zurück in den Ortskern von Winterbach. Hier ist eine Schlusseinkehr vorgesehen.

Wanderstrecke knapp 9 km mit 140 hm. Wanderzeit drei Stunden plus eine Stunde Pause.

Treffpunkt: 9:40 Uhr Bahnhof Grunbach.

Anmeldung bei Wanderführer Gerhard Volz, Tel. 07151 73986 oder per E-Mail: gerhard.volz.remshalden@t-online.de

Freitag, 20. März

Kleine Wanderung zur Blütezeit in die „Berglen“

Die „Berglen“ ist eine stark strukturierte Landschaft mit idyllischen und mäandrierenden Bächen in den Tälern und sanften Hügeln. Für die Naherholung mit gemütlichem Wandern ist diese Landschaft deshalb bestens geeignet, zumal sich ständig neue Ausblicke eröffnen. Streuobstwiesen, Wälder, Bachläufe, Äcker und Wiesen sind die typischen Merkmale der Keuperhügellandschaft der „Berglen“. Dörfer, Weiler und Höfe sind über die Landschaft verteilt und lockern sie auf.

Mit S-Bahn und Bus wird der Startpunkt, das Dorf Oppelsbohm, der Wanderung angefahren. Nach Querung des Buchenbachs muss 75 m hoch zum Dorf Ödernhardt und danach 40 m hoch auf den Galgenberg aufgestiegen werden, um den Weiler Birkenweißbuch zu erreichen. Nach einem Abstieg ins Schornbachtal und einem anschließenden Anstieg wird zur Mittagseinkehr der Hofladen Ziegler im Weiler Streich erreicht.



Danach führt die Wanderung nach Schornbach hinab, um wieder mit Bus und S-Bahn Grunbach zu erreichen.



Die Wanderstrecke beträgt 4,5 km bis Streich und danach 2,2 km bis Schornbach.

Es gibt die Möglichkeit ab Streich den Bus zur Heimfahrt zu benutzen.

Treffpunkt: 8:30 Uhr Bahnhof Grunbach Gleis 3, Rückkehr ca. 15 Uhr.

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739 oder E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Freitag, 27. März

**Neues Angebot der Ortsgruppe Remshalden:
Wir erkunden unsere Heimat mit dem E-Mountainbike**



- ❖ Jeweils am letzten Freitag im Monat von März bis September 2026
- ❖ Wir fahren zwischen 30 und 45 km mit jew. 400 bis 600 hm
- ❖ Der Fahrdurchschnitt sollte dabei über 16 km/h liegen
- ❖ Ausgangspunkt ist immer Bahnhof Grunbach
- ❖ Wir benutzen primär Radwege, Wirtschaftswege und Forstwege
- ❖ Wir nehmen Rücksicht auf Wanderer, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer
- ❖ Wir fahren vorsichtig und verbessern unser Fahrvermögen
- ❖ Wir nutzen keine Trails oder Downhills
- ❖ Wir suchen die schönsten Landschaften, Wege und Aussichten
- ❖ An markanten Punkten halten wir an und genießen
- ❖ Die Teilnehmerzahl ist auf 9 Teilnehmer begrenzt

Die erste Fahrt dient dem Schnuppern, danach zahlen Mitglieder 3 € und Nichtmitglieder 6 € pro Teilnahme.

Anmeldung jeweils bei Wanderführer Gerhard Volz unter 07151 73986.

April

Donnerstag, 09. April

Fachwerkstadt Waiblingen

Ein Spaziergang durch die historische Stadt mit ihren zahlreichen Baudenkmälern

Die Führung übernimmt der frühere Architekt und ehemaliger Waiblinger Stadtbaudirektor Kurt-Christian Ehinger. Der Sachkenner im Bereich Stadtplanung und Stadtentwicklung ist zugleich Fachwerkspezialist.

Waiblingen gehört nicht nur zu den ältesten württembergischen Städten, sondern auch zu den schönsten Fachwerkstädten Süddeutschlands. Viele verputzte Fassaden wurden in den vergangenen Jahren wieder fachgerecht freigelegt und zu neuem Schmuckfachwerk restauriert und rekonstruiert. Neben umfänglichem Fachwissen hat Kurt-Christian Ehinger auch einige Anekdoten aus seiner aktiven Zeit im Gepäck.

Treffpunkt: 13:15 Uhr am Bahnhof Grunbach. An- und Rückfahrt mit S-Bahn. Zusteigemöglichkeiten bestehen an allen Stationen der Linie 2.

Anmeldung: E-Mail: f.m.lang@t-online.de bzw. Tel. 07181 9850935.

Führung: Fritz W. und Margareta Lang.



*Altes Rathaus
Waiblingen
Bild: Kai
Koepf, WTM
GmbH-Waib-
lingen*

Sonntag, 12. April

Ü30 Wandern: Von Bad Urach zur Eninger Weide - eine kernige Runde auf der Mittleren Alb

Bei dieser anspruchsvollen Ü30-Wanderung geht's gleich am Anfang in bewährter Weise saftig den Berg hoch. Gut so, denn im April kann es noch empfindlich kalt sein!

Unser erstes Ziel ist die Ruine Hohenurach mit einem beeindruckenden Rundumblick - vielen von uns bereits aus Kindheitstagen bekannt.

Wir wandern weiter zum Uracher Wasserfall und stärken uns an der Wasserfallhütte mit einem Schluck heißen Tee für den fast schon alpinen Aufstieg zum Rutschenfelsen.

Auf der Hochfläche angekommen entscheiden wir uns - abhängig vom Wetter - vielleicht spontan zu einem Aufwärmbesuch im Naturfreundehaus Rohrauer Hütte, oder wir wandern gleich weiter über den Fohlenhof zur Hohen Warte. Dies ist der höchste Punkt auf unserer heutigen Tour, der uns nach Bezugnahme der 126 Turmstufen (übrigens genauso viele wie bei der letzten Ü30-Wanderung am Römersteinturm) sehr eindrucksvolle Ausblicke über die Alb bietet.

Auf der Albhochfläche geht's weiter nach Westen. Mittags erreichen wir das Wanderheim Eninger Weide, wo wir einkehren und dem Eninger Albverein hoffentlich gute Umsätze bescheren.

Unsere Tour führt uns am Albtrauf entlang in Richtung Nordosten, immer wieder unterbrochen durch einen kurzen Halt an spektakulären Aussichtspunkten, wie Wolfsfelsen, Grüner Fels, Wiesfels, Roßfels, Olgafels und Sonnenfels.



Hohe Warte



Blick vom Sonnenfels auf Bad Urach

Am Nachmittag erreichen wir einen sehr besonderen Ort: die Höllenlöcher. Da kommt der Remstalschwob ned aus'm Stau na raus. So was gibt's bei uns nedda!

Hier spalten sich Felsen vom Albtrauf ab und werden irgendwann als Bergrutsch ins Tal stürzen (aber voraussichtlich nicht, wenn wir gerade darin rumklettern).

Am Albtrauf entlang geht's weiter nach Süden zur Kapelle Gütterstein und dann den steilen Weg hinunter an den gleichnamigen Wasserfällen vorbei zum Güttersteiner Hof.

Jetzt haben wir's geschafft und wandern ganz gemütlich zurück zu unserem Ausgangspunkt.



Blick zum Hohenneuffen



Güttersteiner Hof

Diese Wanderung ist nur für geübte, trittsichere Wanderer mit sehr guter Kondition geeignet!

Gute Wanderschuhe, d.h. knöchelhohe Wanderstiefel mit gutem Profil und dem Wetter angemessene (Regen-)Kleidung sind zwingend erforderlich.

Bitte Rucksackvesper und ausreichend Getränke mitnehmen. Wir machen eine große Einkehrpause am Wanderheim Eninger Weide.

Startpunkt: Parkplatz am Bahnhalt „Bad Urach Wasserfall“.

Startzeit: 9 Uhr. Wanderstrecke: 25 km, reine Gehzeit: 8 Std.

Auf- und Abstiege: ↑1000 m / ↓1000 m. Rückkehr: ca. 20 Uhr.

Anfahrt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften.

Abfahrt an der Neuen Kelter in Grunbach um 8 Uhr.

Eine Anfahrt nach Bad Urach mit Zug/Bus ist prinzipiell möglich, dauert aber sehr lange.

Anmeldung bitte bei Martin Vogelmann, Tel. 07151 9667030 oder E-Mail: martin.vogelmann@t-online.de

Samstag, 18. April

Fachsenfeld - Führung im Schloss und im Park

Um das Jahr 1567 haben die Freiherren von Woellwart-Laubach in Fachsenfeld ein Schloss im Stil der Renaissance errichtet. 1839 hat der damalige Besitzer Wilhelm Koenig-Warthausen das Schloss klassizistisch im Stil eines italienischen Landhauses umgestaltet.



Dabei wurde auch der weitläufige sehenswerte Park angelegt. Ab 1905 erfolgte der Einbau einer prachtvollen Jugendstil-Bibliothek. Der letzte Besitzer, Freiherr Reinhard von Koenig, ein Tüftler und Erfinder, ein Pionier im Stromlinienbau, hat das gesamte Anwesen der Stadt Aalen gestiftet.



Bei einer Führung durch das antiquarisch eingerichtete Schloss und den schönen Park können die Kleinode bewundert und genossen werden. Vorgesehen ist eine Einkehr in Fachsenfeld. Mit S-Bahn, MEX und Bus wird Fachsenfeld erreicht. Treffpunkt 8:45 Uhr Bahnhof Grunbach, Gleis 3. Rückkehr ca. 17 Uhr. Teilnahme nach Voranmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151-72739, E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Sonntag, 19. April

Vom Tal der Rot zum Limes

Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz an der Kreisgrenze hinter Großerlach. Wir wandern von dort sehr idyllisch der jungen Rot entlang bachaufwärts.

Dann verlassen wir das Tal und gelangen zum nahen Wiedhof. Weiter führt uns der Weg durch den Weiler Hohenstraßen, am Kappelersee vorbei über das Mainhardter Freibad in die Ortsmitte. Hier besuchen wir das Römermuseum und besichtigen anschließend die Nachbauten des Limes.



Über den Limeswanderweg verfolgen wir den ehemaligen römisch-germanischen Grenzverlauf bis hinab ins Rottal zur aufgelassenen Hankertsmühle. An drei weiteren Mühlen vorbei führt uns das Rottal zurück zum Ausgangspunkt. Diese Wanderung erschließt die große landschaftliche Vielfalt unseres Schwäbisch-Fränkischen Waldes.



In der Rösersmühle kurz vor dem Ziel ist eine Einkehr vorgesehen.

Wanderstrecke: 14 km ohne großen Anspruch mit 200 hm.

Wanderzeit: 4 Stunden plus 2 Stunden Pausen ohne die Einkehr.

Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof Grunbach.

Anfahrt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften ab und bis Bahnhof Grunbach.

Anmeldung bei Wanderführer Gerhard Volz unter Tel. 07151 73986 oder E-Mail: gerhard.volz.remshalden@t-online.de

Mittwoch, 22. April

Gesundheitswandern auch 2026 mit Ina

Ab Mittwoch, den 22.04.2026 gibt's zweiwöchentlich wieder eine Runde Gesundheitswandern rund um unsere Gemeinde

Bereits im 3. Jahr führt Ina Krauter kleine Wanderungen mit leichter und vielfältiger Bewegung durch die Weinberge, Streuobstwiesen und den Wald am Ortsrand.



Seid herzlich eingeladen, das eigene Wohlbefinden in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu fördern und zu spüren.

Ganz gleich, ob schon mal geschnuppert oder neu dabei, sie sind immer willkommen.

Wanderstrecke: 4 bis 6 km, ca. 100 bis 150 hm. Dauer der Wanderung: ca. 1,5 bis 2 Stunden.

Getränk und Vesper für den Tag sind selbst mitzubringen. Einkehr gegen Ende der Wanderung geplant.

Treffpunkt: variabel, meist am Reinhold-Maier-Platz in Grunbach, 17.30 Uhr. Bekanntgabe erfolgt im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remshalden bzw. bei der Anmeldung.

Anmeldung bis spätestens am Tag vor der Wanderung bei Ina Krauter, Tel. 01577 5237101

Weitere Termine: 06.05., 20.05., 03.06. und 17.06.; jeweils um 17:30 Uhr.

Donnerstag, 23. April

Leichte Wanderung auf die Haube bei Mannenberg

Die Haube bei Mannenberg mit einer Höhe von 540 m ü NN ist eine markante Erhebung, die vom Wieslauftal und der Backnanger Bucht aus sichtbar ist. Somit gibt es auch einen 360° Panoramablick von der Haube auf die Schwäbische Alb, in die Backnanger Bucht und auf den Schwäbisch-Fränkischen Wald.

Von Althütte geht die Wanderung auf dem Georg-Fahrbach-Weg auf die Haube zu einer kleinen Pause mit einem eindrucksvollen Rundumpanorama.

Blick von der Haube in das Backnanger Becken



Über Mannenberg, Kallenberg führt die Wanderung durch geheimnisvolle idyllische Schluchten auf Wanderpfaden hinab nach Rudersberg zu einer Schlusseinkehr, um dann mit Wiesel und S2 Grunbach zu erreichen.

Die Wanderung hat eine Länge von 8 km und einige kleinere Anstiege u.a. auf die Haube mit 40 m Höhenunterschied. Reine Wanderzeit 3 Stunden.

Treffpunkt: 8:30 Uhr Bahnhof Grunbach, Gleis 3.

Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel: 07151 72739 oder E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Freitag, 24. April

Wir erkunden unsere Heimat mit dem E-Mountainbike



Treffpunkt um 15 Uhr vor dem Bahnhof Grunbach. Teilnehmerzahl begrenzt. Fahrstrecke zw. 30 und 45 km mit 400 bis 600 hm. Anmeldung unter 07151 73986 erforderlich. Nähere Beschreibung auf Seite 16.

Donnerstag, 30. April

Stammtisch im Gasthof Hirsch in Grunbach mit vorausgehendem Spaziergang

Treffpunkt: 18 Uhr. Die Spaziergänger treffen sich um 17 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Gasthaus Hirsch.

Bitte um Anmeldung bei der Organisatorin Karin Schaal, Tel. 07151 75769, E-Mail: karin.schaal@as-network.de

Mai

Mittwoch, 06. Mai

Gesundheitswandern auch 2026 heißt die Gesundheit stärken und die Natur erleben

Nähere Beschreibung Seite 21.

Treffpunkt: variabel, meist am Reinhold-Maier-Pl. in Grunbach, 17.30 Uhr. Bekanntgabe erfolgt im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remshalden, bzw. bei der Anmeldung.

Anmeldung bis spätestens am Tag vor der Wanderung bei Ina Krauter, Tel. 01577 5237101.



Mittwoch, 06. Mai

Speyer - Entdecken - Erleben - Genießen

Speyer ist ein gefragtes Besucherziel. Der Kaiserdom ist die größte noch erhaltene romanische Kirche weltweit. Unesco-Welterbe seit 1983. In der Krypta, der geheimnisvollen Unterkirche, befinden sich die Gräber zahlreicher Kaiser des Heiligen Römischen Reiches.

Vom Südwestturm in 60 Metern Höhe wird man bei guter Fernsicht mit einem Ausblick belohnt, der bis zu 50 km weit gehen kann. Nach der Führung im Dom besteht die Möglichkeit einer Mittagsrast am Rheinufer direkt hinter dem Dompark.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Lohnenswert in unmittelbarer Nähe des Domes ist ein Besuch des Judenhofs mit Überresten einer mittelalterlichen Synagoge und einem hervorragend erhaltenen Ritualbad vor 1128 erbaut.

Hinzu kommen das Technik-Museum, das Historische Museum der Pfalz und das Sealife. Ein Besuch der Gedächtniskirche der Protestantation lohnt sich ebenfalls.

Treffpunkt: 7:50 Uhr am Bhf. Grunbach. An- und Rückfahrt mit S-Bahn und DB. Zusteigemöglichkeiten bestehen an allen Stationen der S2.

Anmeldung: E-Mail: f.m.lang@t-online.de bzw. Tel. 07181 9850935.

Führung: Fritz W. Lang und Klaus Jakubiet.



Domkirche - Bild: Bistum Speyer



Dom zu Speyer

Samstag, 09. Mai

Wanderausflug von Neresheim zur Burg Katzenstein

- Angebot der Ortsgruppe Weinstadt! -

Wir fahren mit dem Bus nach Neresheim zur Benediktinerabtei St. Ulrich, die wir kurz besichtigen. Von da starten wir dann unsere Wanderung zur Burg Katzenstein. Durch das Härtfeld, ein geschütztes Gebiet, zum Härtfeldsee mit seiner wunderbaren Flora und Fauna. Die werden wir bei einer kleinen Rast und mitgebrachtem Vesper genießen. Im Anschluss bringt uns der Bus wieder nach Hause zurück.

Wanderstrecke: ca. 10 km, Wanderzeit: ca. 3,5 Std.

Treffpunkt: 8:45 Parkplatz Remstalgymnasium.

Fahrtkosten: ca. € 30 €, Burg-Eintritt mit Führung € 6 €.

Wanderführer:

Toni Russold, Tel. 07151 690107, bei Anmeldung am Anrufbeantworter bitte ich um Namen und Tel. Nr.



Burg Katzenstein

Sonntag, 17. Mai

Über die Teufelsklinge auf und um den Rosenstein

Mit Privat-Pkw erreichen wir den Wanderparkplatz in Heubach. Am idyllischen Bach entlang verlassen wir den Ort ins Beurener Tal. An der Flanke des Nägelberges entlang erreichen wir die eindrucksvolle Teufelsklinge, die wir natürlich inspizieren. Weiter führt uns der Wanderweg hoch auf die bewaldete Hochfläche der Ostalb. Im langen Rund erreichen wir den Heubacher Festplatz und den nahen geschichtsträchtigen Rosenstein.



Blick zum Rosenstein

Wir werden uns fragen, ob uns die zahlreichen Höhlen mehr beeindrucken oder die vielen Aussichtspunkte an den Steilabfällen.



Vor dem finsternen Loch



Große Scheuer



Im großen Haus

Das Panorama reicht mit weiter Sicht vom Ellwanger Schönenberg, dem Aalener Braunenberg über die Frickenhofer Höhe und den Welzheimer Wald bis hin zum Schönbühl und evtl. den Fernsehturm. Die Umrundung des Berges erfordert ob der vielen Eindrücke und Besichtigungen eine Menge Zeit.

Eine Einkehr in der Waldschenke auf dem Rosenstein ist vorgesehen.

Wanderstrecke: 13 km mit gut 400 hm (die Höhlen liegen nicht nur am Weg ...).

Wanderzeit: 5 Stunden plus Pausen.

Treffpunkt: 8:45 Uhr Reinhold-Maier-Platz. Fahrt mit Privat-Pkw.

Anmeldung unter 07151 73986 oder

E-Mail: gerhard.volz.remshalden@t-online.de

Mittwoch, 20. Mai

Gesundheitswandern auch 2026

heißt die Gesundheit stärken und die Natur erleben

Nähere Beschreibung Seite 21.

Donnerstag, 21. Mai

Radtour und Exkursion für Kinder ab Klasse 4 bis Klasse 6 ins Bieneninformationshaus

Woher kommt der süße Honig, den wir so gerne schlecken, und das herrlich duftende Bienenwachs von Kerzen?

Klar, Bienen produzieren Honig und ihre Bienenwaben sind aus Wachs ... aber das ist ein bisschen wenig Wissen.

Im Alvarium in der Waiblinger Talaue wurde mit bienenfreundlichen Blühflächen nicht nur ein Lebensraum für Bienen geschaffen, sondern auch ein kleines Holzhaus gebaut, in dem Imker zeigen, wie die fleißigen Tiere leben und was sie genau tun, damit wir Honig schlecken und Kerzen aus Bienenwachs rollen können.

Fahrstrecke: Hin- und Rückfahrt zusammen ca. 15 km auf dem Remstalradweg in die Talaue von Waiblingen.

Anforderung: Sicherer Umgang mit einem straßenverkehrstauglichen Fahrrad und gute Kondition, um die Fahrstrecke zu schaffen.

Funktionierende Bremsen am Rad und das Tragen eines Helms während der gesamten Fahrt sind obligatorisch.

Treffpunkt: 14:30 Uhr am Rathaus in Geradstetten.

Die Kinder werden von mindestens zwei Erwachsenen begleitet und sollten ein Getränk mitbringen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung bis 18. Mai 2026 bei Brigitte Kranzer-Hamatschek, Tel. 0172 6831477.



Freitag, 29. Mai

Wir erkunden unsere Heimat mit dem E-Mountainbike

Nähere Beschreibung auf Seite 16.



Treffpunkt um 15 Uhr vor dem Bahnhof Grunbach. Teilnehmerzahl begrenzt.

Fahrstrecke zw. 30 und 45 km mit 400 bis 600 Höhenmetern.

Anmeldung unter 07151 73986 erforderlich.

Sonntag, 31. Mai

Von Vaihingen an den Feuersee

Start der vierstündigen Wanderung ist am Bahnhof Vaihingen. Auf aussichtsreichem Pfad, vorbei an der Sonnenberg-Klinik, geht es durch die Schwäbelsklinge hinauf zum Waldfriedhof. Hier bleibt es jedem überlassen, entweder zu Fuß oder bequem mit Stuttgarts schönster schrägen Sache, der beschaulichen Standseilbahn nach Heslach zu gelangen.



Nach einem kräftigen Aufstieg erreichen wir auf Waldwegen das Waldhaus zur späten Mittagseinkehr. Nach der nötigen Stärkung im Lokal oder im Freien erreicht man auf Waldwegen den Sophienbrunnen und ein Stück weiter die Hasenbergsteige. Was gibt es hier nicht alles zu sehen. Zunächst den Stumpf des Hasenbergturms, ursprünglich 36 Meter hoch und einer halben Million Besucher, fiel der Turm dem letzten Weltkrieg zum Opfer. Auf der Aussichtsplattform unterhalb des Turms lohnt der Blick über das Nesenbachtal nach Degerloch und dem Stuttgarter Fernsehturm.



Skulpturenpark



Johanneskirche

Der sich anschließende Skulpturenpark zeigt 31 Kunstwerke des Stuttgarter Künstlers Otto Werner Hajek. Entlang der Villen geht es bergab, um danach über Treppen die Karlshöhe zu ersteigen. Von hier ist es nicht mehr weit zum Endpunkt Feuersee mit der neugotischen Johanneskirche.

Wanderstrecke: 14 km, 4 Std. Wanderzeit, Aufstieg 160 m, Abstieg 320 m.

Treffpunkt: 8:45 Uhr am Bahnhof Grunbach, An- und Rückfahrt mit der S-Bahn.

Zusteigemöglichkeiten bestehen an allen Stationen der S2.

Anmeldung: E-Mail: f.m.lang@t-online.de, bzw. Tel. 07181 9850935.

Führung: Fritz W. Lang und Yvonne Müller.

Juni

Mittwoch, 03. Juni

Gesundheitswandern auch 2026

heißt die Gesundheit stärken und die Natur erleben

Treffpunkt: variabel, meist am Reinhold-Maier-Platz in Grunbach, 17:30 Uhr.

Bekanntgabe erfolgt im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remshalden, bzw. bei der Anmeldung.

Anmeldung bis spätestens am Tag vor der Wanderung bei Ina Krauter, Tel. 01577 5237101.

Nähere Beschreibung Seite 21.



Donnerstag, 11. Juni

Besuch der Gartenschau Ellwangen

„Ellwangen an der Jagst“: schon im Namen trägt die Stadt den Flussnamen, denn bei der Gartenschau soll die urbane Nutzung und die freie Natur der Jagsttalaue sich gegenseitig ergänzen. Die Jagst wird aus ihrem begradigten und völlig mit Ufersteinen verbauten Bett in einen mäandrierenden Verlauf naturnah umgelegt. Mit vier neuen Brücken über die Jagst entsteht ein Bürgerpark, ein Naherholungsgebiet in der Jagsttalaue Landschaft, das in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt liegt.



Treffpunkt 8 Uhr Bahnhof Grunbach, Gleis 3. Rückkehr ca. 17 Uhr.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739, oder E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Mittwoch, 17. Juni

Wanderung von Buoch über Kreuzeiche zum Schützenhaus Korb

Mit dem Bus 2017 wird Buoch erreicht. Über den Mammuthbaum, die Kreuzeiche, den Eichenhau und den Hörnleskopf, mit fantastischer Aussicht ins Remstal, wird nach 4,5 km Wanderung im Wald das Ziel Schützenhaus Korb zur Einkehr erreicht.



Blick ins Remstal

Nach ausgedehnter Mittagspause wird der Rückweg über das Gundelsbacher Tal nach Grunbach angetreten. Nach 5 km Wanderung entlang des Gundelsbacher Tales ist der Bahnhof Grunbach erreicht.

Treffpunkt: 9:45 Uhr Bahnhof Grunbach, Bushaltestelle.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739, E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de



Biergarten beim Schützenhaus Korb

Mittwoch, 17. Juni

Gesundheitswandern auch 2026

heißt die Gesundheit stärken und die Natur erleben

Nähere Beschreibung Seite 21.

Treffpunkt: variabel, meist am Reinhold-Maier-Platz in Grunbach, 17.30 Uhr. Bekanntgabe erfolgt im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remshalden, bzw. bei der Anmeldung.

Anmeldung bis spätestens am Tag vor der Wanderung bei Ina Krauter, Tel. 01577 5237101.



Sonntag, 21. Juni

„Escape Room im Wald“ bei Buoch - Ein Angebot für Familien mit Kindern

Am Sonntag, 21. Juni 2026, veranstaltet der Fachbereich Familie des Schwäbischen Albvereins in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Remshalden für Familien mit Kindern ab 9 Jahren einen „Escape Room im Wald“ bei Buoch.

Kinder, macht euch dran, einen spannenden Fall zu lösen. Dabei sind geheime Botschaften zu entschlüsseln, Schlosser zu knacken und ganz nebenbei erfahrt ihr Interessantes über Pflanzen und Tiere. Nachdem der Fall gelöst ist, wird am Lagerfeuer gegrillt.

Beginn 10 Uhr, Ende 14 Uhr.

Wegstrecke: ca. 2 km mit einem Auf und Ab von ca. 50 hm.

Nicht für Kinderwagen geeignet.

Getränk, Grillsachen für's Lagerfeuer und ggf. noch ein Rucksackvesper bitte mitbringen!

Kosten: Pro Familie bei Mitgliedschaft im SAV 10,-- €, für Gäste 15,-- €.

Der genaue Treffpunkt bei Buoch wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder beschränkt.

Leitung/Organisation der Veranstaltung und Anmeldung bis 09.06.2026 bei Miriam Hozak, Tel. 0711 22585-51, E-Mail: mhozak@schwaebischer-albverein.de

Sonntag, 21. Juni

Schluchtensteig - 1. Etappe Stühlingen - Blumberg

- Angebot der Ortsgruppe Weinstadt! -

Tourenverlauf: Startpunkt in Stühlingen direkt an der Schweizer Grenze. Stühlingen - Weizen-Bahnhof - Bahnhaltepunkt Lausheim-Blumegg - Wutachflühen - Buchberg - Blumberg

Charakter

Unteres Wutachtal: offene, weite Landschaft, breite Forstwege.

Wutachflühen: schmale, teilweise ausgesetzte Pfade, Felstürme, Tiefblicke

Buchberg: offene Feld- und Weidlandschaft, lichter Buchenwald, Panoramablick.

Wanderstrecke: ca. 20 km, Wanderzeit: ca. 5,5 Stunden.

Zielgruppe: Sportliche Wanderer.

Nichtmitglieder zahlen einen Beitrag von 3,00 EUR.

Treffpunkt: 8:30 Uhr, Beutelsbacher Halle, Weinstadt.

Fahrt mit eigenem Pkw, 172 km, ca. 2 Stunden Fahrt einfach.

Rückkehr: am Abend.



Anmeldung: bei den Wanderführern.
Wanderführer:
SAV Weinstadt, Christian Flohr, Steffen Borbely,
Tel. 2052614,
E-Mail:
Borbely@online.de

Schmale, teilweise ausgesetzte Pfade

Freitag, 26. Juni

Wir erkunden unsere Heimat mit dem E-Mountainbike

Nähere Beschreibung auf Seite 16.



Treffpunkt um 15 Uhr vor dem Bahnhof Grunbach. Teilnehmerzahl begrenzt.

Fahrstrecke zw. 30 und 45 km mit 400 bis 600 Höhenmetern.

Anmeldung unter 07151 73986 erforderlich.

Samstag, 27. Juni

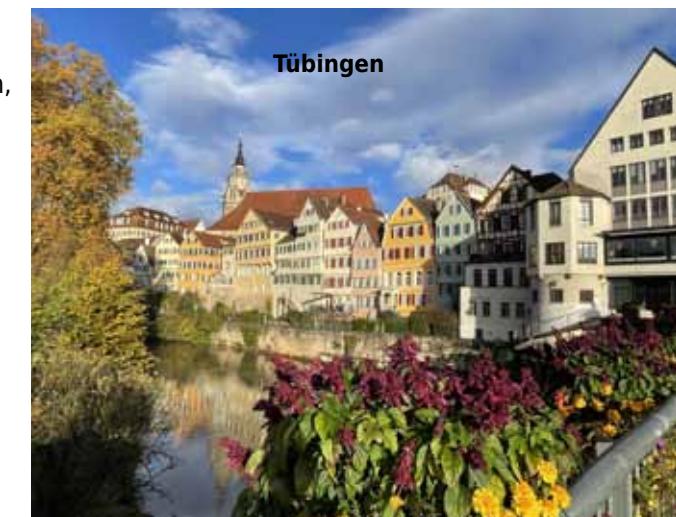
„Auf königlichem Weg“ zu Hause ankommen

Ganztägige Radtour für E-Bike- und sportliche Biobike-Radler auf dem Hohenzollernradweg von Tübingen ins Remstal

Vor wenigen Jahren wurde der Hohenzollernradweg von Endersbach nach Konstanz als ADFC-Qualitätsradroute ausgezeichnet. Wir folgen der 1. Etappe in umgekehrter Richtung von Tübingen über Dettenhausen, Aichtal nach Esslingen-Zell und auf dem Esslinger Höhenweg knackig hinauf zum Jägerhaus. Jetzt ist das meiste geschafft ... auf einem Waldweg rollt das Fahrrad hinunter nach Stetten.

Wenn noch Strom im Akku und Kraft in den Muskeln ist, nehmen wir ein Stück die Originalroute durch die Stettener Weinberge, steuern am Käpple aber direkt nach Hause.

Der Verlauf des Weges bietet mit dem Abstecher nach Bebenhausen, wo das letzte württembergische Königspaar nach dem Ende der Monarchie lebte, auf weiten Strecken durch den Schönbuch und über die Fildern einen imposanten Einblick in die abwechslungsreiche Landschaft beinahe neben unserer Haustüre.



Fahrstrecke: Ca. 70 km mit dem Abstecher nach Bebenhausen, ↑590 ↓700 hm. Reine Radelzeit ca. 5 Std.

Anforderung: Gute Kondition, sicherer Umgang mit dem Rad sowie gut funktionierende Bremsen am Rad und das Tragen eines Helms während der gesamte Tour sind obligatorisch.

Getränke und Vesper für den Tag sind selbst mitzubringen.

Schluss einkehr im Remstal geplant.

Treffpunkt: Voraussichtlich 7:20 Uhr am Bahnhof in Grunbach.

Anreise nach Tübingen mit S-Bahn und Regionalexpress.

Rückkehr ins Remstal ca. 18 Uhr.

Anmeldung bis spätestens 25.06.2026 bei B. Kranzer-Hamatschek, Tel. 0172 6831477.

Juli

Freitag, 03. Juli

Wie pflegen und erhalten wir unser wertvolles Ökosystem Wald? Exkursion mit Förster Kilian Knötzele

Der Wald ist für uns und unsere nahe Umwelt ein wichtiger Lebens- und Erholungsraum, der uns Sauerstoff zum Leben liefert, der den Staub aus der Luft herausnimmt, der viel Wasser speichert und filtert, der den Boden vor Erosion schützt und der riesige Mengen Kohlendioxid binden kann. Unter allen Landnutzungsformen ist das Ökosystem Wald eine Lebensgemeinschaft, die sich durch hohe Stabilität und Vielfalt besonders auszeichnet. Als langlebiges Ökosystem ist er zur Selbstregulation fähig und enthält viel Biomasse. Das Klima unserer Umgebung wird wesentlich vom Wald positiv beeinflusst.

Das Wandern im Wald stärkt unser Immunsystem, kann erhöhten Blutdruck senken und vorhandenen Stress reduzieren.

Förster Kilian Knötzele führt uns im Sommerrain und zeigt uns die lebensnotwendigen Funktionen und die notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege des Waldes.

Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen. Gäste sind herzlich willkommen.

Treffpunkt: 15:00 Uhr Wanderparkplatz Schweinbach am Ende des Ziegelweges.
Erforderliche Mitfahrglegenheit wird bei der Anmeldung geregelt.

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739,
E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de



Donnerstag, 09. Juli

Backnang - Stadt mit badischer Vergangenheit im Herzen Württembergs

Um 1070 kam Backnang durch Heirat in den Besitz der Markgrafen von Baden. Die Badener bauten Backnang nach und nach zu ihrem Hauptort aus und gründeten ein Augustiner Chorherrenstift.

Um 1300 wurde Backnang dann durch Heirat württembergisch mit einer Vogtei und einem herzoglichem Witwensitz.

Die bedeutendsten Handwerkszweige waren um 1800 die Gerberei und die Weberei. Die Gerberei verlor im 21. Jahrhundert ihre Bedeutung. Im 20. Jahrhundert entstand eine bedeutende Maschinenbaufirma und eine große Spinnerei.



Die evangelische Stiftskirche dominiert durch ihre Größe den Stiftshof.



Stadtturm mit Turmschulhaus



Altes Rathaus,
im Hintergrund
der Stadtturm

Daneben steht das ehemalige Schloss, das heute als Amtsgericht genutzt wird.

Der Stadtturm, der das Stadtbild prägt, ist von der ehemaligen Stadtkirche übriggeblieben.

Nach einer Führung durch die Stadt Backnang wird nach der Mittagseinkehr das Technikforum besucht, das vier Themenkreise hat - Gerberei, Spinnerei (J.F. Adolf AG), Nachrichtentechnik (früher AEG) und Maschinenbau (Kaelble).

In zwei Abteilungen werden die Exponate erklärt mit ihrer Bedeutung und Aufgabenstellung.



Jacquard webstuhl



Flächenfräsmaschine

Treffpunkt: 8:45 Uhr am Bahnhof Grunbach, Gleis 2.

Rückkehr ca.17 Uhr

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739,
E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Freitag, 31. Juli

Wir erkunden unsere Heimat mit dem E-Mountainbike

Nähere Beschreibung auf Seite 16.



Treffpunkt um 15 Uhr vor dem Bahnhof Grunbach. Teilnehmerzahl begrenzt.

Fahrstrecke zw. 30 und 45 km mit 400 bis 600 Höhenmetern.

Anmeldung unter 07151 73986 erforderlich.

Blick über Gundelsbach



August

Mittwoch, 12. August

Für die Daheimgebliebenen: Mit dem Bus in den Pfälzerwald

Ein einmaliges Erlebnis bietet die Ortsgruppe Remshalden des Schwäbischen Albvereins für alle, die sich gerne zu Fuß in der Natur bewegen. Ziel ist das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas, das Biosphärengebiet Pfälzerwald - Nordvogesen. Ein Wanderparadies mit schmalen und verwunschenen Pfaden, Sandsteintürme und Felsen wechseln sich ab mit atemberaubenden Aussichten. Sagenumwobene Burgruinen warten darauf entdeckt zu werden.

Wegstrecke: Petersbächel-Florenberger Hals-Ruine Wasigenstein - Zigeunerfelsen - Falkenberg-Frönsburg - Fuchsberg - Sauertal-Ruine Fleckenstein - Ruine Löwenstein - Hohenburg - Gimbelhof (Schlusseinkehr).

15 km, Dauer: 5 Stunden.

Gesamter Aufstieg 660 Meter, Abstieg 570 Meter.

Abkürzung: 3 Stunden.

Treffpunkt: 7:40 Uhr Bahnhof Grunbach.
An- und Rückfahrt mit dem Bus.

Anmeldung: Tel. 07181 9850935 oder
E-Mail: f.m.lang@t-online.de

Führung: Brigitte Kranzer-Hamatschek,
Abkürzer: Klaus Jakubeit, Fritz W. Lang



Ruine Fleckenstein
Bild: Fritz W. Lang

Sonntag, 23. August

Am Rande des Schönbuchs entlang

Über den Hauptbahnhof gelangen wir nach Herrenberg. Den Anstieg zum Waldfriedhof dort bewältigen wir mit dem Bus. Der HW 5 des SAV ist unser Wegweiser. Häufig dicht am Steilabfall des Schönbuchs wandern wir gen Südost.

Schönbuchrand



Die dichte Bewaldung ermöglicht uns nur wenige Aussichtsmomente. Nach Überschreiten der Senke beim Steigplatz erreichen wir den aussichtsreichen Grafenberg, welcher uns Ausblicke weit über das **Ammertal** bis hin zum Albrand ermöglicht.



Direkt über dem Naturschutzgebiet führt uns der Hangweg zum Jägergarten. Die folgenden Kilometer verlaufen dann wieder auf breiterem Weg ehe uns ein Pfad zur ehemaligen Burg Müneck führt, die aber verschwunden ist. Hier bietet sich über dem NSG abermals eine wunderbare Aussicht, nicht zuletzt über unseren Zielort Entringen. Anfangs etwas gewagt an einem Geländer entlang, steigen wir nun mit dem Blaustrichweg des SAV durch Weinberge hinab ins Ammertal. Bald erreichen wir den Bahnhof in Entringen. Hier ist eine Schlusseinkehr möglich.

Wanderstrecke gut 13 km mit unter 100 hm im Aufstieg.

Wanderzeit 4 Stunden plus Pausen. Fahrzeit jeweils über einer Stunde.

Treffpunkt: 8:45 Uhr Bahnhof Grunbach.

Anmeldung unter 07151 73986 oder unter

E-Mail: gerhard.volz.remshalden@t-online.de

Donnerstag, 27. August

Stammtisch im „Zum Clubhaus 15“ - Tennisheim Geradstettem mit vorausgehendem Spaziergang

Treffpunkt: 18 Uhr. Die Spaziergänger treffen sich um 16.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Clubhaus 15. Der Weg ist auch für den Rollator geeignet.

Bitte um Anmeldung bei der Organisatorin Karin Schaal,
Tel. 07151 75769, E-Mail: karin.schaal@as-network.de

Freitag, 28. August

Wir erkunden unsere Heimat mit dem E-Mountainbike



Nähere Beschreibung siehe Seite 16.

Treffpunkt um 15 Uhr vor dem Bahnhof Grunbach. Teilnehmerzahl begrenzt.

Fahrstrecke zw. 30 und 45 km mit 400 bis 600 Höhenmetern.

Anmeldung unter 07151 73986 erforderlich.

September

Donnerstag, 03. September

Tagesausflug - Busfahrt nach Donaueschingen mit Erlebnisführung „Geschichte und Gegenwart“

Der Ausflug führt uns in Richtung Schwarzwald nach Donaueschingen, die Stadt an der Donauquelle.

Wir werden bei einer eineinhalbständigen Stadtführung eintauchen in vergangene Zeiten und hören spannende Anekdoten, Geschichten und Fakten aus Historie und Gegenwart.

Foto: Tobias Raphael Ackermann



Stadtkirche



Foto: Christof Partsch

Die Führung führt uns durch die vom Jugendstil geprägte Karlstraße, besichtigt wird ebenso die Stadtkirche, das Rathaus und die Donauquelle.

Man wird überrascht sein, was die Stadt an der Donauquelle schon alles erlebt hat.

Rathaus am Musikantenbrunnen



Foto:
Stadtverwal-
tung Donau-
eschingen

Foto: Tobias
Raphael
Ackermann



Hanselbrunnen

Danach ist eine Mittagspause in einem gemütlichen Restaurant in Donaueschingen gebucht.

Mit dem Bus geht es dann weiter nach Blumberg-Zollberg, wo wir uns mit der **Sauschwänzlebahn**“ auf eine nostalgische Reise durch den Südschwarzwald begeben.

Wie es sich für eine Museumsbahn gehört, wird die 25 km lange Strecke mit historischen Dampf- und Dieselloks sowie historischen Waggons befahren.

Genießen Sie während der Fahrt die wunderschöne Natur und die idyllisch gelegenen Schwarzwald-Dörfer. Die Bahn, im 19 Jhd. gebaut, gilt heute als Kulturdenkmal und führt uns über 4 Brücken und durch sechs Tunnel.

Sie werden von dem wunderschönen Wutach-Tal beeindruckt sein.

Nach der Zugfahrt werden wir mit unserem Bus noch einen Stopp zur Kaffeepause einlegen, bis wir dann wieder die Heimreise antreten.

Abfahrt: 7:30 Uhr am Bahnhof Grunbach, Rückkehr: ca. 20.00 Uhr.

Excl. Reisebus mit WC, Klima und WLAN.

Teilnahme nach Voranmeldung bei der Organisatorin und Reisebegleiterin Monika Blum, Tel. 07151 73308 oder E-Mail: monika.blum@gmx.de. Anmeldeschluss ist am Montag, 31.08.2026.

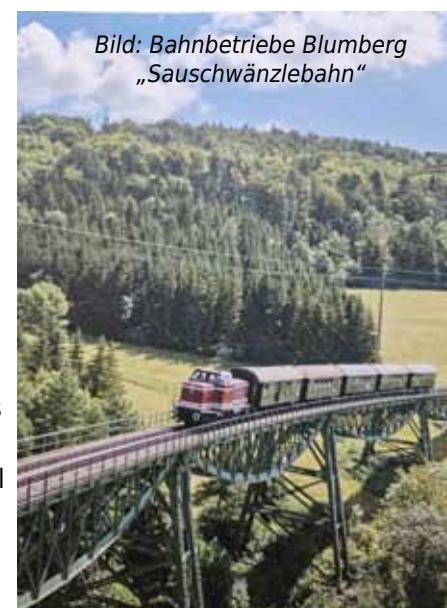


Bild: Bahnbetriebe Blumberg
„Sauschwänzlebahn“

Dienstag, 08. September

Auf dem Kaiserstraße von Oberberken über Brech nach Plüderhausen

Der Schurwald östlich von Schorndorf-Oberberken ist fast durchgehend mit Wald bedeckt, nur Bereiche von Siedlungen sind frei.

Mit S-Bahn und Bus wird der Startpunkt in Oberberken erreicht. In ca. 500 m ü NN verläuft die Wanderung nach Osten, in der Nähe der Kaiserstraße, über Adelberg-Ziegelhau und Börtlingen-Brech, vorbei an einem Alpakahof, um dann nach 200 m Abstieg zum Schützenhaus Plüderhausen einzukehren.

Der erste Abschnitt der Wanderung bis zum Schützenhaus ist 9,5 km lang und hat keine Anstiege.

Der zweite Streckenabschnitt bis zum Haltepunkt Plüderhausen zur Rückfahrt hat eine Länge von 2 km.

Treffpunkt 8:30 Uhr Bahnhof Grunbach, Gleis 2.

Rückkehr ca. 16 Uhr.

Anmeldung bei Ehepaar Gruber,
Tel. 07151 72739 oder
E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de



Schützenhaus Plüderhausen

Donnerstag, 10. September

Panoramaspaziergang zum Naturfreundehaus „Schurwaldbesen“

Wir fahren mit Privat-Pkw nach Lichtenwald und machen dort einen kleinen Spaziergang, bevor wir um ca. 17.00 Uhr in den „Schurwaldbesen“ einkehren.

Der Weg ist leicht begehbar und auch für Rollator geeignet.

Treffpunkt: 15.30 Uhr am Reinhold-Maier-Platz.

Anmeldung bis zum 08.09. bei der Organisatorin Karin Schaal, Tel. 07151 75769, E-Mail: karin.schaal@as-network.de

Sonntag, 13. September

Gauwandertag in Urbach.

Nähere Beschreibung auf der Homepage des Rems-Murr-Gaues:
<https://remsmurr-gau.albverein.eu>

Kleinwalsertal

**Acht Tage Wanderurlaub von
Samstag, 12. bis Samstag, 19. September
- ein Raufkommen zum Runterkommen -**



Blick auf Baad und Widderstein

Bild: Fritz W. Lang

Das Kleinwalsertal ist ein Hochgebirgstal des österreichischen Bundeslandes Vorarlberg und liegt am Nordrand der Alpen. Das Tal erstreckt sich in der Länge auf 15 Kilometer. Man sagt, das Kleinwalsertal sei die schönste Sackgasse der Welt. Tatsächlich ist es auf dem Straßenweg nur über das benachbarte Allgäu zu erreichen.

Zwischen saftigen Almwiesen, kühlen Wäldern und schroffen Felswänden spannt sich im Kleinwalsertal ein Wegenetz von über 150 km, ideal für Genuss- wie auch sportliche Bergwanderer, das passende Wandergebiet zwischen 1.000 und 2.000 Metern. Wer hier unterwegs ist, wandert durch die Walser Blütenpracht, lauscht dem Klang der Kuhglocken und lässt den Alltag hinter sich - mit jedem Meter ein bisschen mehr.

Geplante Wanderungen für die sportlichen Wanderer Über die Ochsenhofer Köpfe zur Stierhofalpe bis Baad

Unspitze vor Ochsenhofer Köpfen -
dahinter Hoher Ifen

Der Klassiker unter den Wanderungen im Walsertal startet an der Bergstation des Walmen-dinger Horns.

Ein breiter Weg führt bergab, bis es ab einer Weggabel für ein gutes Stündchen auf einem Bergpfad weitergeht. Der Weg ist schmal und schon mal steil, die Sicht nach rechts und links hinunter entschädigt aber für jeden Schritt.

An der Ochsenhofer Scharte zweigt es ab zur urigen Stierhofalpe. Das Plätzchen lädt zu einer Rast ein und vielleicht sind die Bergwanderer auch schon hier. Frisch gestärkt wandert es sich fast von selbst einen romantischen Pfad hinunter nach Baad an die Bushaltestelle.

Wanderzeit: 5 Stunden ↑230 hm ↓900 hm.

Mal mit dem Fuß in Deutschland, mal in Österreich

Dieser lustige Grenzsteinslalom lässt sich auf der Wanderung von der Kanzelwand zum Söllereck und für die Langstreckenläufer bis nach Riezlern „fahren“.

Unterwegs eröffnen sich auf dem schmalen, viel begangenen Gratweg herrliche Ausblicke mal ins Kleinwalsertal mit dem Hohen Ifen und dem Widderstein, mal ins Stillachtal mit den Gipfeln der Allgäuer Alpen und Richtung Oberstdorf.



Wer es weniger sportlich haben möchte, nimmt am Söllereck die Bahn ins Tal und den Bus nach Riezlern.

Wanderzeit: bis zur Bergbahn am Söllereck: 3,5 Stunden, ↑300 hm ↓800 hm.
Wanderzeit bis nach Riezlern: 5,5 Stunden, ↑340 hm ↓1120 hm.

Darf's noch ein bisschen mehr bei schönem Wetter sein? Dann ist die Widdersteinumrundung genau das Richtige!

Zwei wunderschöne Täler, getrennt durch steile Ausstiege, kennzeichnen die als eine der Königstouren im Walsertal bekannte Tagestour zur Widdersteinhütte.

Der ehrfurchtsvolle Blick von der Hütte zum Widderstein spart dem Bergwanderer 550 hm Auf- und Abstieg und vermittelt doch mit fantastischen Ausblicken auf die Lechtaler

Alpen, den Bregenzerwald und den Hochtannbergpass ein grandioses Berglebnis. Diese Traumtour erfordert eine sehr gute Kondition und Trittsicherheit in alpinem Gelände.

Wanderzeit: 7 Stunden, ↑ 900 hm ↓ 900 hm.



Widdersteinhütte
auf 2.015 m Höhe

Entdeckertour zu einem „Friedhof“ - dem Gottesackerplateau



Gottesacker ist eine alte Bezeichnung für Friedhof. Im Kleinwalsertal kennzeichnet das Gottesackerplateau aber eine eher lebensfeindliche Karstlandschaft, die zugleich tief beeindruckende weite Ausblicke bereitet und ganz besondere Eindrücke vom Kleinwalsertal vermittelt.

Gottesacker mit Hoher Ifen

Wer sich auf diese Entdeckertour begibt, muss vorsichtig den Weg entlang gehen, darf kein Wegzeichen übersehen und sollte einen langen Atem und einen guten Spürsinn mitbringen.

Wanderzeit: 6 Stunden, ↑ 600 hm ↓ 1100 hm.

Geplante Wanderungen für die Bergwanderer

Ins Gemsteltal

Vom Schönesboden taleinwärts bietet sich ein traumhaftes Panorama auf den Kleinen Widderstein, den Bärenkopf und das Walmendinger Horn, talauswärts im Blick die fantastische Bergkulisse von Zwölfer, Elfer und Geißhorn.

Insgesamt eine moderate Wanderung mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten.



Blick ins Gemsteltal

Bild: Bastian Morell Kleinwalsertal-Tourismus

Wanderung: Baad (1.244 m) - Gemstelboden - Hintere Gemstelhütte (1.320 m) - Bödmen - Mittelberg - Hirschgegg (1.122 m), 12 km.

Wanderzeit: 4 Stunden, ↑ 210 hm ↓ 320 hm.

Höhenpanoramaweg

Der aussichtsreiche Wanderweg startet beim Schöntalhof, führt durch Fichten- und Bergahornwälder und über Wiesenflächen an den Hängen des Heubergs vorbei nach Baad.



Während der gesamten Wanderung bieten sich Panoramablicke von der Kanzelwand bis ins Wilden- und Gemsteltal - nicht umsonst heißt der Höhenweg auch Panoramaweg.

Blick auf Mittelberg

Bild: Steffen Berschin, Kleinwalsertal-Tourismus

Wanderung: Bushaltestelle Fuchseck - Schöntalhof (1.324) - Sonnaalp - Bühlalpe (1.422 m) - Stutzalpe - Baad (1.244 m), 8 km.

Wanderzeit: 3 Stunden, ↑ 50hm ↓ 770 hm.

Von der Kanzelwand ins Wildental

Eine aussichtsreiche Wanderung mit Bergbahnunterstützung. Die Tour vermittelt einen guten Gesamtüberblick über das Kleinwalsertal.

Das Wildental ist ein idyllisches Seitental des Kleinwalsertals. Auf der Inneren Kuhgehrenenalpe gibt es deftige Brotzeiten mit Wurst und Käse aus der Region.



Wildental mit Schafalpköpfen
Bild: Dominik Berchtold, Kleinwalsertal-Tourismus

Wanderung: Bergstation Kanzelwand (1.949 m) - Kuhgehrenpass - Innere Kuhgehrenenalpe (1.673 m) - Obere Wiesalpe (1.298 m) - Höfle (1.176 m), 8 km.

Wanderzeit: 3,5 Stunden, ↑120 hm ↓980 hm.

Zur ältesten Kapelle des Alpenraums

Auf einer Wanderung ins Rohrmoos, einem stillen Seitental von Oberstdorf, erwartet uns nicht nur eine malerische Landschaft, sondern auch ein historischer Höhepunkt.



Es ist die Kapelle St. Anna, die von Truchsess Jakob von Waldburg-Wolfegg 1586 erbaut wurde. Als Holzkapelle des 16. Jahrhunderts ist der Bau mit seiner vollständig erhaltenen Bemalung wohl einzigartig in Bayern.

Kapelle St. Anna in Rohrmoos

Wanderung: Gasthof Hörnlepass (1.165 m) - Außerwald - Hörnlepass (1.283 m) - Hörnlegraben (1.163 m) - Rohrmoos - entlang der Starzlach - Tiefenbach (836 m), 14 km. Wanderzeit: 4,5 Stunden, ↑150 hm ↓460 hm.

Freibergsee - Oberstdorf

Diese Wanderung ist nicht nur ein Genuss für alle Naturliebhaber, sondern bietet auch spektakuläre Ausblicke, eine herrliche Seenlandschaft und das Gefühl von echter Alpenidylle. Der Freibergsee hat keine sichtbaren Zu- und Abflüsse; sein periodisch schwankender Wasserstand wird durch unterirdische Zu- und Abflüsse reguliert. Der See liegt auf 930 m Meereshöhe. Er ist mit rund 16 ha Wasserfläche der größte Allgäuer Hochgebirgssee.



Wanderung:
Kornau (1.000 m) - Bergkristall - Freibergsee (931 m) - Ranksteg (808 m) - St. Loretto - Oberstdorf (813 m), 10 km.

Wanderzeit: 3,5 Stunden, ↑150 hm ↓330 hm.

Ein architektonisches Erkennungsmerkmal am Freibergsee ist die Skiflugschanze.

Gegen einen Eintrittspreis bringt ein Aufzug interessierte Besucher für einen tollen Ausblick bis auf die Spitze der Schanze.

Gipfelglück mit Panoramablick

Die heutige Wanderung startet an der Bergstation Walmendingerhorn, einem der schönsten Berge im Kleinwalsertal.

Vom Gipfel bietet sich ein atemberaubender 360-Grad-Blick. Nach dem erlebten Gipfelglück folgt der Abstieg zur Mittelbergalpe und über die Stierhofalpe (Einkehrmöglichkeit) zur Starzelalpe. Auf einem schmalen Waldsteig geht es hinab nach Baad.



Rückblick auf Walmendinger Horn

Wanderung:

Bergstation - Walmendingerhorn (1.990 m) - Mittelbergalpe - Stierhofalpe - Starzelalpe (1.680 m) - Baad (1.244 m), 8 km.
Wanderzeit: 3 Stunden, ↑50 hm ↓770 hm..

Naturerlebnis Breitachklamm

Am Ende des 19. Jahrhunderts gab es erfolglose Versuche, die Breitachklamm begehbar zu machen.

Der junge Tiefenbacher Pfarrer Johannes Schiebel nahm schließlich die Eröffnung der Klamm in seine Hände, suchte Geldgeber und gründete den Breitachklammverein.

Hintergrund war, seiner armen Gemeinde eine Einnahmequelle zu verschaffen und den beginnenden Alpentourismus anzukurbeln.

Die erste Sprengung wurde am 25. Juli 1904 durchgeführt, und am 4. Juli 1905 wurde die begehbarer Breitachklamm eingeweiht.



Breitachklamm



Naturbrücke Schwarzwässertal

Bild: Stefan Klauser / Kleinwalsertal-Tourismus

Wanderung:

Eingang/Mittwänden - Klamm - Waldhaus - Kleinwalsertal - Schwarzwässertal - Naturbrücke - Au - Hotel Montana, 10 km

Wanderzeit: 4 Stunden, ↑ 480 hm ↓ 200 hm.

Nahezu bei allen Wanderungen sind Abkürzungen möglich.

Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen liegt es im Ermessen der Wanderführer, von den vorgesehenen Wanderstrecken abzuweichen oder die Wanderung nicht durchzuführen.

Die angegebenen Wanderzeiten sind unverbindliche Richtwerte.

Koordination der Wanderungen: Brigitte Kranzer-Hamatschek



Standquartier: Hotel „Montana“, Familie Gajda, Schwarzwässertalstraße 13, A-6991 Riezler, Tel.: +43 5517 5361.

Leistungen: Busfahrt hin und zurück. Sämtliche Fahrten vor Ort und Seilbahnen, auch Nebelhorn und Fellhornbahn. Übernachtung mit Halbpension sowie sämtlichen Trinkgeldern.

Kosten: Je Person im DZ 1.130 €, EZ-Zuschlag 105 €
Für Mitglieder je Person im DZ 1.040 €, EZ-Zuschlag 105 €

Anmeldung: Für Mitglieder der Ortsgruppe Remshalden ab 12. Januar 2026 und ab 26. Januar 2026 für Mitglieder des SAV und Gäste bei Klaus Jakubeit, Schorndorfer Straße 53/2, 73630 Remshalden-Grunbach.
Email: familie.jakubeit@arcor.de.

Für die verbindliche Anmeldung bitte das beiliegende Anmeldeformular ausfüllen.

Donnerstag, 24. bis Sonntag, 27. September

123. Deutscher Wandertag

Eine nähere Beschreibung finden Sie auf der Homepage des Hauptvereins in Stuttgart: <https://albverein.net>

Freitag, 25. September

Wir erkunden unsere Heimat mit dem E-Mountainbike



Treffpunkt um 15 Uhr vor dem Bahnhof Grunbach. Teilnehmerzahl begrenzt.

Fahrstrecke zw. 30 und 45 km mit 400 bis 600 Höhenmetern.

Anmeldung unter 07151 73986 erforderlich.

Samstag, 26.09.

Bad Boll - Wirkungsstätte der Blumhardts

1852 zog der württembergische Pfarrer Johann Christoph Blumhardt nach Bad Boll. Nach dem Kauf des örtlichen Kurhauses gründete er dort ein Heilungs- und Seelsorgezentrum. Sein Sohn Christoph Blumhardt, ebenfalls Theologe, übernahm nach dem Tod des Vaters selbst die Leitung des Kurhauses. Beide waren der Kirche unbequem. Der Vater galt als Wunderheiler, der Sohn schlug sich auf die Seite der Sozialdemokratie und gilt heute vielen als Urvater des christlichen Sozialismus.

Bei einer Führung besuchen wir die Wirkungs- und Grabstätten der Blumhardts und erfahren einiges über die Geistes- und Kirchengeschichte des 19. Jh.

Die anschließende Wanderung am Nachmittag ist als Traumtour zertifiziert und lockt mit eindrucksvollen Ausblicken. Bei 9 km Länge und drei Stunden bietet die Wanderung viel Wanderspaß für fast jeden Geschmack.



Treffpunkt: 8:45 Uhr am Bahnhof Grunbach. An- und Rückfahrt mit ÖPNV.

Zusteigemöglichkeiten bestehen an allen Stationen der S2.

Anmeldung:

E-Mail: f.m.lang@t-online.de
bzw. Tel. 07181 9850935.

Führung: Fritz W. Lang und Klaus Jakubiet.

Oktobe

Samstag, 03. Oktober

„Alb rauf ... Alb runter“ - Tour 2

Ganztägige Wanderung von Geislingen (Steige) über die Burgruine Helfenstein und Eybach nach Ging

Von der Burgruine Helfenstein oberhalb der Fünftälerstadt Geislingen (Steige) bietet sich ein erster großartiger Blick in südliche Richtung zum Albaufstieg und in nördliche Richtung weit das Filstal hinab. Über die rauhe Albhochfläche zieht der Weg schließlich hinunter ins Felsental, ein Naturschutzgebiet mit faszinierenden Felsformationen. Hinter Eybach geht's bald wieder bergauf und später auf naturbelassenem Weg am Albtrauf entlang zum Aussichtspunkt Kuhfelsen. Der Blick schweift auf den Ort Kuchen mit seiner im 19. Jhd. gegründeten historischen Arbeitersiedlung. Ab hier führen verschiedene Wege ins Tal - mehr oder weniger am Albtrauf entlang - einen davon nehmen wir zum Bahnhof nach Ging.

Wegstrecke: 18 km / ↑ ↓ je 600 Höhenmeter, reine Wanderzeit ca. 6,5 Std.

Anforderung: Gute Kondition, gute Trittsicherheit, witterungsgerechte Kleidung und feste Wanderschuhe.

Getränk und Vesper für den Tag sind selbst mitzubringen. Unterwegs keine Einkehr.

Ausklang des Tages mit Einkehr in Remshalden geplant.

Treffpunkt: 07:45 Uhr am Bahnhof in Grunbach.

An- und Abreise mit dem ÖPNV.

Anmeldung bis spätestens 30.09. bei B. Kranzer-Hamatschek, Tel. 0172 6831477.



Donnerstag, 08. Oktober

Rundwanderung vom Hanweiler Sattel zu den „Korber Köpfen“

Wir fahren mit Privat-Pkw auf den Parkplatz Hanweiler Sattel und machen von dort aus einen Spaziergang durch die Weinberge zum Korber Kopf. Bei einem Rundgang besichtigen wir die Ausstellung „Korber Köpfe“ (Kunstwerke von verschiedenen Künstlern). Der Weg ist auch für Rollator geeignet.

Abschluss in der Traube in Hanweiler.

Treffpunkt: 13:30 Uhr am Reinhold-Maier-Platz.

Anmeldung bis zum 07.10. bei der Organisatorin Karin Schaal, Tel. 07151 75769, E-Mail: karin.schaal@as-network.de

Sonntag, 11. Oktober

Nach Gschwend und auf den Hagberg

Am idyllischen Tal entlang erreichen wir Menzles und die reizende Menzlesmühle. Nun führt uns ein einsamer Weg hinauf auf die Höhe, wo sich Fluren und ausgedehnter Wald bis nach Gschwend abwechseln. Von Gschwend aus geht es dann weiter hinauf auf die Höhe, vorbei an mehreren einsamen Höfen. Jetzt ist es nicht mehr weit zum erhaben gelegenen Hagberg mit seinem markanten Aussichtsturm aus Holz.

Die Rundumsicht geht zur Hohenlohe, dem Albrand vom Braunerberg bis zum Neuffen sowie über einen Großteil des Schwäbisch-Fränkischen Waldes - einfach beeindruckend.

Hier machen wir natürlich eine längere Pause.

Die Turmbewirtschaftung bietet auch einen kleinen Imbiss. Nun geht es auf der anderen Seite den Berg hinab und über den Brandhof zum nahen Ausgangspunkt.

Wanderstrecke 13 km mit ca. 200 hm.

Wanderzeit 3,5 Std. plus Pausen.

Treffpunkt 9 Uhr Reinhold-Maier-Platz.

Fahrt mit Privat-Pkw zum Wanderparkplatz beim Brandhof.

Anmeldung bei Wanderführer Gerhard Volz, Tel. 07151 73986 oder

E-Mail: gerhard.volz.remshalden@t-online.de



Samstag, 17. Oktober

Entlang des Neckars ins mittlere Remstal

führt die ganztägige Radtour für E-Bike- und Biobike-Radler von Heilbronn nach Remshalden

Heilbronn, auch die „Kätschenstadt“ genannt, wo sich schon uralte Fernwege trafen, um dort den Neckar zu überqueren, ist der ideale Ausgangspunkt für eine Radtour entlang des Neckars. Ausgedehnte, schon bunte Rebflächen und die typischen Weinberghäusle erstrecken sich entlang des gut ausgebauten Neckarwegs über Lauffen, Hessigheim bis nach Neckarems.

Wenn der Radweg entlang der Rems befahrbar ist, geht's ohne nennenswerte Steigung über Waiblingen weiter, ansonsten mit etwas Steigung über Korb.

Schauen wir mal, ob's unterwegs noch ein Glas Rebensaft - schon vergoren oder noch ganz süß - zu probieren gibt.

Getränk und Vesper für den Tag sind selbst mitzubringen.

Einkehr an der Felsengartenkellerei geplant. Schlusseinkehr im Remstal geplant.

Anforderung:

Gute Kondition, sicherer Umgang mit dem Rad sowie gut funktionierende Bremsen am Rad und das Tragen eines Helms während der gesamten Tour sind obligatorisch.



Fahrstrecke: Ca. 80 km, ↑ca. 500 ↓ca. 460 hm. Reine Radelzeit ca. 5 Std.

Treffpunkt: Voraussichtlich 07:20 Uhr am Bahnhof in Grunbach.

Anreise: Nach Heilbronn mit S-Bahn und Regionalexpress.

Rückkehr ins Remstal ca. 18 Uhr.

Anmeldung bis spätestens 15.10.2026 bei B. Kranzer-Hamatschek, Tel. 0172 6831477.

Die Radtour findet nur bei gutem Wetter statt. Ausweichtermin Sonntag, 25.10.

Samstag, 17. Oktober

Leichte Wanderung von der Schurwaldhöhe in das Strümpfelbachtal

Mit S-Bahn und Bus wird der Startpunkt Aichschieß erreicht. Am Waldrand entlang geht die Wanderung an Schanbach vorbei in Richtung Lobenrot, um dann nach Osten auf die Skulpturenallee von Professor Karl Ulrich Nuss einzuschwenken und das Naturfreundehaus Strümpfelbach zur Mittagseinkehr zu erreichen.



Nach der Mittagspause geht die Wanderung über die Weinberge nach Strümpfelbach hinab zur Heimreise mit Bus und S-Bahn.

Von Aichschieß bis zum Naturfreundehaus sind 5,3 km Wanderung auf einer Höhe von 470 m ü NN auf flacher Strecke zu bewältigen. Der Abstieg nach Strümpfelbach mit 200 m Höhenunterschied ist 2 km lang,

Treffpunkt 9:30 Uhr, Bahnhof Grunbach, Gleis 2. Fahrt mit der S2.
Rückkehr ca. 17 Uhr.

Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739 oder
E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

November

Samstag, 07. November

Wanderung und Besuch des Neckarbiotops Zugwiesen bei Ludwigsburg

Der Neckar wird seit Jahrhunderten als Wasserstraße genutzt. Hierfür wurde das Flussbett vertieft, durch Staustufen für die heutige Schifffahrt gestaut und die Flussufer befestigt. Die Staustufen haben die Wanderwege der Tiere unterbrochen, vor allem bei den Fischen waren die verschiedenen Lebensräume abgeschnitten. Mit einer naturnahen Umgestaltung der Auenlandschaft in den Zugwiesen wurde ein Ökosystem und ein Biotop geschaffen, das die Nachteile ausgleicht und mindert. Das Biotop Zugwiesen kann auf einem Brückensteg überquert und auf einem Aussichtsturm übersichtlich wahrgenommen werden. Bitte ein Vesper für eine Pause einplanen.

Die Wanderstrecke beträgt ca. 10 km und hat keine Anstiege.

Fahrt mit S- Bahn und Bus nach Oßweil, um zu dem Neckarbiotop hinabzuwandern. Nach einer Einkehr in Neckarrems wird die Heimfahrt mit Bus und Bahn angetreten.

Treffpunkt: 8:45 Uhr am Bahnhof Grunbach, Gleis 2. Rückkehr ca. 17 Uhr.

Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739 oder
E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de



Mittwoch, 18. November

„Zeit in der Kunst“ Führung in der Staatsgalerie Stuttgart

„Der Kirchenlehrer Augustinus schrieb im 4. Jahrhundert zum schwer fassbaren Phänomen der Zeit: „Was ist die Zeit? Wenn mich niemand danach fragt, weiß ich es, wenn ich es aber einem, der mich fragt, erklären soll, weiß ich es nicht.“. Die Fülle an Sprichwörtern und Redewendungen, die unsere Sprache zum Thema Zeit kennt, zeigt, welche Bedeutung sie in unserem Leben hat: „Zeit ist Geld“, „Zeit heilt alle Wunden“, wir rennen ihr hinterher, wir nutzen oder vergeuden sie oder schlagen sie sogar tot.

Doch wie kann man diesen abstrakten Begriff sichtbar machen? Kunsthistorikerin Frau Monika Will zeigt eine Fülle an Symbolen (z.B. Sanduhr, welkende Blumen, Totenschädel), Personifikationen (z.B. die Parzen) oder sichtbar gemachte Veränderungen (wie Jahreszeiten oder Darstellung von Bewegung).

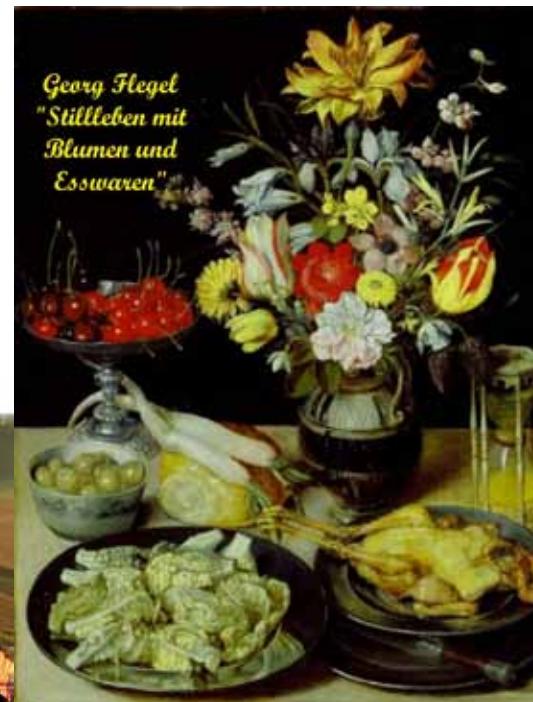
Wegstrecke zum Museum ca. 700 m, 20 Minuten. Im Museum Treppenaufgänge, einfache Klappstühle zum Mitnehmen während der Führung.

Vor der Heimfahrt besuchen wir das Café Fresco.

Treffpunkt: 12:45 Uhr Bahnhof Grunbach, Gleis 2.

Rückkehr zwischen 17 und 18 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739 oder
E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de



Dezember

Freitag, 04. Dezember

Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz Waiblingen

Festliche weihnachtliche Beleuchtung und der anregende Duft von Punsch, Glühwein, gebrannten Mandeln und Rostbratwürsten stimmen auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Das Bummeln entlang der attraktiv dekorierten Stände mit ihren interessanten Auslagen lädt zum Verweilen und Schauen ein. Ein Streifzug entlang der beleuchteten Fachwerkhäuser der Altstadt Waiblingen verbreitet eine heimelige Atmosphäre für eine kleine Pause mit „einem“ Glas Glühwein und einer Rostbratwurst. Eine angeregte Unterhaltung dabei in fröhlicher Runde verspricht einen gelungenen Nachmittag. Unsere gemütliche Auszeit vor Weihnachten bereitet harmonisch auf die kommenden festlichen Feiertage vor.



Treffpunkt: 15:00 Uhr am Bahnhof Grunbach. Fahrt mit der S-Bahn nach Waiblingen und mit dem Bus zur Stadtmitte. Gäste sind herzlich eingeladen.

Rückkehr ca. 19 Uhr.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739, E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Jahresschlussfeier im Bürgerhaus Grunbach

Samstag, 12. Dezember, 15 Uhr

mit gemütlichem Beisammensein, Kaffee und Kuchen, Singen und Jahresrückblick.

Sonntag, 13. Dezember

Weihnacht im Wald

Hallo Kinder, kommt mit euren Eltern/Großeltern wieder zur Waldweihnacht auf der Buocher Höhe

Vielleicht treffen wir auch dieses Jahr den Nikolaus und können ihm zuschauen oder gar helfen, wenn er den Tieren im Wald Nüsse und Früchte bringt. Wir horchen und schauen dabei, ob ein Tier im Laub raschelt oder vorbeiläuft, um sich gleich eine Nuss zu holen. Ob wohl wieder ganz unten im Sack des Nikolaus noch eine Leckerei für euch Kinder versteckt ist?

Wir singen, rätseln und lassen uns von der vorweihnachtlichen Stimmung mitnehmen und verzaubern.

Der Nikolaus freut sich sicher, wenn er ein paar Weihnachtslieder von euch gesungen hört.



Fleißige Helfer des Nikolaus haben zur Stärkung etwas zum Knabbern und Trinken für euch vorbereitet.



Wir treffen uns um 14:30 Uhr am Parkplatz beim Waldkindergarten.

Wanderstrecke: 3 km mit einer Wanderzeit von ca. 45 Minuten.

Der Weg ist für Kinderwagen geeignet.

Dauer: 2,5 Stunden.

Unbedingt warme wetterfeste Kleidung anziehen!

Anmeldung bis spätestens 10.12.2026 bei Larissa Lederer, Tel. 0176 97624811, oder E-Mail: larissalederer19@gmail.com

Kontakte zur Ortsgruppe Remshalden

Vorstandsteam

Gerhard Volz, Tel. 07151 73986, E-Mail: gerhard.volz.remshalden@t-online.de

Brigitte Kranzer-Hamatschek, Tel. 07151 79459
E-Mail: brigittekastner@gmx.net

Wanderwart

N.N.

Wegewart

Gerhard Volz, Tel. 07151 73986, E-Mail: gerhard.volz.remshalden@t-online.de

Beisitzer im Ausschuss

Monika und Rainer Blum, Tel. 07151 73308, E-Mail: monika_blum@gmx.de

Claudia Jakubeit, Tel. 07151 79586, E-Mail: familie.jakubeit@arcor.de

Herbert Nagel, Tel. 07151 75919, E-Mail: hm.nagel@magenta.de

Mrozek-Gliczynski, Elke von, Tel. 07181 71644

Yvonne Müller, Tel. 07151 72828, E-Mail: yvonnemller94@yahoo.de

Schriftführerin

Christina Münch, Tel. 0174 6532062, E-Mail: christina@sgx.de

Kassenwart, Mitgliederverwaltung, Fachwart Internet, Homepage

Herbert Fischer, Tel. 07151 71328,

E-Mail: herbert-u-inge.fischer@t-online.de

Ehrenvorsitzende

Doris Stumpp, Klaus-Dieter Gruber

Postanschrift

Schwäb. Albverein, Ortsgruppe Remshalden
Gerhard Volz, Wilhelm-Gayer-Str. 12, 73630 Remshalden

Bankverbindung

Volksbank Stuttgart, IBAN: DE91 6009 0100 0332 1150 03

Gestaltung und Layout Jahresprogramm Herbert Fischer

Fotos ohne Kennzeichnung von Wanderführerinnen/Wanderführern sowie Vereinsmitgliedern. Außerdem aus Informationsbroschüre „Sauschwänzlesbahn“.

Mitglied werden im Schwäbischen Albverein

Wir freuen uns, wenn Sie der Ortsgruppe Remshalden beitreten.

Jahresmitgliedsbeiträge

Einzelmitglieder 48 €

Familien mit Kindern / Ehepaare / Partnerschaften 62 €

Einzelmitglied Kind (bis Vollendung 16. Lebensjahr) 13 €

Alleinerziehende einschl. Kinder (bis 27. Lebensj.) 38 €



Leistungen für Mitglieder

- ❖ Kennenlernen netter Leute und gemeinsame Aktivitäten
- ❖ Jährlich eine aktuelle Wanderkarte als Vereinsgabe
- ❖ Viermal pro Jahr kostenlos die Mitgliederzeitschrift „Blätter des Schwäbischen Albvereins“
- ❖ Ermäßiger Preis beim Kauf von Wanderkarten und Wanderliteratur
- ❖ Freier Eintritt bei allen vereinseigenen Aussichtstürmen
- ❖ Ermäßigte Übernachtungspreise in allen Wanderheimen des Schwäbischen Albvereins und des Verbandes deutscher Wandervereine
- ❖ Versicherung bei Aktivitäten, Veranstaltungen und deren Vorbereitungen





Wandertouren mit dem Schwäbischen Albverein - Was ist das Besondere daran?

- ❖ Mit denen Kultur, Geschichte, Flora und Fauna, Sagen und Literarisches und vieles mehr verbunden wird.
- ❖ Bei welchen wir in einer Gruppe von Gleichgesinnten unterwegs sind.
- ❖ Deren Ziele und Inhalte sorgfältig Jahr für Jahr neu ausgewählt werden.
- ❖ Die Geschichte und Landschaft verbinden.
- ❖ Bei denen klare Mindeststandards für Verkehrsmittel und Unterkünfte gelten.
- ❖ Bei denen Sie von einem oder mehreren Wanderführern „aus unseren Reihen“ begleitet werden.
- ❖ Die für unsere Mitglieder und darüber hinaus für unsere Gäste konzipiert wurden.

Gäste sind immer herzlich eingeladen!

Blick vom Kleinheppacher Kopf

